

## Schulhofparkplatz – ein Problemfall für Anwohner

Seit Jahrzehnten ist auch die Situation auf dem Schulhofparkplatz für die dortigen Anwohner eine Belästigung – nicht nur in Sachen Lärm! Als Treffpunkt für heranwachsende Jugendliche spielen sich hier in den Abendstunden oftmals nicht vertretbare Szenen bis hin zum Vandalismus ab. Die Anwohner sind mehr als genervt. Wer den Mund aufmacht, muss mit verbalen Entgleisungen oder gegebenenfalls mit Sachbeschädigungen rechnen. Selbst Polizei und Ordnungsamt können hier immer wieder nur bedingt für Abhilfe sorgen.

Die Situation als solche war und ist immer wieder Thema im Rübenacher Ortsbeirat. Gespräche mit Anwohnern, Jugendlichen sowie den zuständigen Behörden wurden mehrfach geführt. Vorschläge zur Verbesserung der Situation wurden vielfach gemacht, eine für alle letztlich befriedigende Lösung aber bisher nicht gefunden und wird sich vermutlich auch in Zukunft nicht finden lassen. Jugendliche kommen und gehen über die Jahre, von daher wird das Problem immer wieder neu entstehen.

## Jugendraum brachte keine Lösung

Begleitet unter Aufsicht eines Streetworkers sorgte 1997 ein als Jugendtreff genutzter Raum im Keller der Franz-Mohrs-Halle vorübergehend für Abhilfe. Aufgrund fehlender Brandschutzabsicherungen und einer nicht funktionierenden Selbstverantwortung unter den Jugendlichen, wurde die Räumlichkeit jedoch wieder geschlossen. Auch im St. Anna Kloster wurde in der Folge einmal ein Raum für die Jugend zur Verfügung gestellt. Aber auch hier hat der „Umgang“ mit dem Angebot nicht funktioniert.

2013 wurde erneut vom OBR mit der Stadt verhandelt. Hier wurde der Raum der Ortsverwaltung Rübenach im KiTa Gebäude „Zauberland“ oder freistehende Räume in der Grundschule ins Gespräch gebracht. Aufgrund von entstehenden Kosten im vierstelligen Bereich sowie einer Nutzungsänderung musste man jedoch davon absehen. Auch eine Containerlösung stand im Raum. Kosten in Höhe von damals 90 000,- € ließen eine Realisierung auch hier nicht zu. (Nachtrag Seite 227)

2021 wurde ein Konzept ausgearbeitet, in dem u. a. zur besseren Ausleuchtung der Platzfläche Parkplatz Grundschule neue Laternen installiert sowie ein regelmäßiger Streifendienst durchgeführt werden soll. Parallel wurde zudem ein Workshop der Initiative „Rockmobil Koblenz“ angeboten. Im Rahmen des mobilen Musikprojekts wurde so ein alternatives Jugendangebot bereitgestellt.

Nachdem es ungeachtet all dieser Maßnahmen zu weiterem Vandalismus und Ruhestörungen an der Schule kam, wurde von Seiten der Stadt Koblenz 2022 hier zeitweise eine Videoüberwachung installiert. Außerdem, so war in einem Pressebericht zu lesen, habe man „Benimmregeln“ an der Umzäunung plakativ angebracht! In wieweit diese Beachtung bei den Jugendlichen fanden, sei dahingestellt. Jedenfalls, so nach Aussage der Polizei, sei es daraufhin ruhiger geworden.

Die Situation rund um das Schulhofumfeld hat sich in bedauerlicher Weise über Jahre zu einem dauerhaften Brennpunkt entwickelt. Hier eine allumfassende Lösung zu finden, ist schwieriger denn je, wenn überhaupt möglich. Von daher wird die Ortspolitik wie auch die zuständigen Ämter diese Situation wohl immer wieder beschäftigen.